



AGENDA
KINDERWALD
 Hannover

Beteiligung erwünscht!

Der Kinderwald ist ein **Beteiligungsprojekt für Kinder und Jugendliche**. Das heißt, sie lernen ihre Bedürfnisse zu artikulieren und Ideen zu entwickeln, bei der Gestaltung des Kinderwald-Geländes und ihres eigenen Lebensumfelds.

Schon bei der Planung des Geländes sind Wünsche der Kinder eingeflossen und sie legen gemeinsam fest, welche Spiel- und Erlebnisbereiche auf dem Gelände entstehen sollen. Der Ort gibt den Kindern Raum, ihre Fähigkeiten kennen zu lernen, Talente zu entwickeln und Grenzerfahrungen zu machen. Der Kinderwald Hannover möchte Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu mündigen Mitgliedern der Gesellschaft fördern!

Angebote zum Mitmachen: Das „Werkstattprogramm“ mit Natur-, Kunst- und Geländewerkstätten richtet sich an Kindertagesstätten, Schulklassen und Gruppen mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 18 Jahren. Das „Fortbildungsprogramm“ bietet MitarbeiterInnen aus Kindertagesstätten, Schulen und anderen Institutionen methodische Werkzeuge, Ideen und praktische Beispiele, um selber mit Kindern und Jugendlichen den Wald zu entdecken. Eine feste Kinder- und eine Jugendgruppe kümmern sich regelmäßig um das Gelände. Die Trommelgruppe und der „Kinderwald-Chor“ setzen ihr Naturerleben musikalisch um.

Darüber hinaus wird jedes Jahr ein umfangreiches Jahresprogramm aller Aktivitäten im Kinderwald veröffentlicht. Das Frühlingfest, das Sommerfest und das Lichterfest im Herbst sind nur einige Veranstaltungen aus diesem Programm, die sich an alle großen und kleinen FreundInnen des Kinderwaldes richten.

Willkommen im Kinderwald:

Mit der Stadtbahnlinie 6 (Richtung Nordhafen) bis Endstation. Von hier aus zu Fuß über die Brücke des Mittellandkanals, dahinter sofort links einbiegen in den Mecklenheider Forst. Das Kinderwaldgelände befindet sich etwa 2 km von der Endstation entfernt und ist von dort aus zu Fuß in etwa 30 Minuten zu erreichen. Den Weg weisen bunte Holztiere in den Bäumen.
 Alternativ: Stadtbahnlinie 5 (Richtung Stöcken) bis Endstation, dann Buslinien 490/491 bis Stellingener Straße/Mittellandkanal. Von hier aus rd. 500 m bis zum westlichen Eingang (Schafe).

Träger und Ansprechpartner

Träger des Kinderwald Hannover

Förderverein „Kinderwald Hannover“ e.V.

Landeshauptstadt Hannover:

Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Fachbereich Bildung und Qualifizierung

Büro Oberbürgermeister, Integration und Agenda 21

Allgemeine Anfragen, Führungen und Aktionen

Landeshauptstadt Hannover

Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Susanne Wildermann

Tel.: 0511/168-42606

e-mail: kinderwald@hannover-stadt.de

Internet: www.kinderwald.de

Spendenkonto des Fördervereins „Kinderwald Hannover“ e.V.:
 Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Kto. 219185

Text: Robert Exner

Gestaltung, Redaktion: Silke Beck

Druck: diaprint KG, gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Stand: Juli 2007



Mit Kindern ein Stück Zukunft gestalten!



Förderverein
KINDERWALD
 Hannover e.V.

Offizielles Projekt
 der Weltdekade
 2006 / 2007



Im Kinderwald Hannover!

Hier haben Kinder und Jugendliche das Sagen: Der Kinderwald in Hannover ist ein Ort, an dem sie nach Herzenslust toben, durchs Wasser waten und sich dreckig machen dürfen. Hier sind Kinder und Jugendliche die Baumeister von Weidendörfern, Waldsofas und Brücken. Sie pflanzen Bäume und Sträucher, basteln Wegweiser, Traumfänger und Baumgesichter. Und sie erleben die Natur mit allen Sinnen.

Camps, Werkstätten, Aktionen und Projekte - auf vielfältige Weise können die jungen Leute Erfahrungen sammeln. Sie sind von Anfang an beteiligt und bestimmen mit bei Konzeption, Planung und Verwirklichung solcher Angebote. Diese Mitwirkung ist ein besonderes Kennzeichen des Kinderwald Hannover als ein Projekt der Agenda 21. Ökologische Themen bilden einen Schwerpunkt, gleichzeitig bietet der Kinderwald Inspiration und Kulisse für künstlerische Aktionen und Darbietungen.

Der Kinderwald entstand seit 1996 nach einer FerienCard-Aktion des hannoverschen Kinderliedermachers Unmada Manfred Kindel. Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche im Alter von etwa 4 bis 18 Jahren aus der Region Hannover.

Im Frühjahr 2000 wurde das sieben Hektar große Gelände im Nordwesten Hannovers nahe dem Mecklenheider Forst offiziell zum „Kinderwald“ ernannt; die Fläche gehört der Landeshauptstadt. Seitdem haben Kinder und Jugendliche rund 1.500 neue Bäume und Sträucher auf dem frisch aufgeschütteten Areal gepflanzt - unterstützt von Eltern, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt und dem Förderverein Kinderwald e.V.

Kinder gestalten Zukunft

Zwei pädagogische Schwerpunkte prägen den Kinderwald: Zum einen werden Kinder hier auf ganz unterschiedliche Weise an die Natur herangeführt. Nach dem Motto ´ich schütze, was ich kenne´ erfahren die Kinder die Natur als etwas Wertvolles. Zum anderen werden sie befähigt, ihre Ideen und Wünsche auszudrücken und ihnen Gestalt zu geben. Dies bezieht sich in erster Linie auf das Kinderwald-Gelände, darüber hinaus aber auch auf die Gestaltung ihrer Lebensumwelt.

Im Kinderwald haben die Kinder die Möglichkeit, der Natur zu begegnen und Naturerfahrungen zu sammeln. Bei der Entwicklung des Kinderwald-Geländes von einer „Wüste“ zu einem Wald beobachten die Kinder, wie die Natur Räume in Besitz nimmt. Andererseits pflanzen sie Bäume und Sträucher und verfolgen, wie diese größer werden.

Auch der angrenzende Mecklenheider Forst, ein etwa 80 Jahre alter Laubwald, wird regelmäßig in Aktionen einbezogen. Hier bekommen die Kinder eine Vorstellung davon, wie der Kinderwald in einigen Jahrzehnten aussehen kann. Er zeichnet sich durch Qualitäten aus, die das Kinderwald-Gelände noch nicht bietet, z.B. durch viele große, schattenspendende Bäume, die für angenehme Kühle sorgen.

Nicht nur individuelle Erfahrung spielt eine Rolle, sondern auch Gruppendynamik. Im Kinderwald gibt es sehr viele Aktionen, bei denen gemeinschaftlich Ideen gesammelt und umgesetzt werden.

Naturerfahrung bildet

Von besonderer Bedeutung ist, dass den Kindern verschiedene Zugänge zur Natur eröffnet werden - nicht nur über naturkundliche Aktionen, sondern auch über künstlerische Projekte (z. B. Trommelgruppe, Chöre) sowie Kreativangebote und Bauaktionen. Auf diese Weise werden die unterschiedlichen Interessen der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt und ein größerer Kreis an die Natur herangeführt. Beim Theaterpiel werden naturbezogene Vorlagen aufgerufen, der Wald wird als Kulisse genutzt und Naturmaterialien werden in die Inszenierungen einbezogen. Die Kinderwald-Chöre singen Lieder, bei denen die Natur ein zentrales Thema ist.

So erfahren junge Menschen Natur als etwas Schönes und Wertvolles. Das heißt unter anderem auch, dass sie innerhalb der Aktionen Freiräume haben, um das Kinderwald-Gelände selbst zu entdecken und zu „bespielen“. Diese „Mußezeit“ ist sehr wichtig, so lässt sich eine engere Bindung an die Natur erreichen. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich „im Spiel verlieren“ können, sollen Geborgenheit in der Natur erfahren. Und sie sollen Kraft aus der Natur schöpfen, etwa im Weidensofa oder im Weidenest.

KINDERWALD Hannover